

Niederschrift

über den gemeinsamen Ortstermin
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss und
des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am Montag, 10. Juli 2006 um 18:30 Uhr
auf dem Spiel- und Sportgelände am Schwimmbad Crumstadt („alter Sportplatz“)
und der Sitzung
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss
um 19:30 Uhr
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 15. Mai 2006
- TOP 2** Bericht des Gemeindevorstandes
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Juli 2006
- TOP 4** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 10. Juli 2006

Sozial-, Kultur- und Sportausschuss

Ausschussmitglieder:	Linke, Ursula	Vorsitzende
	Fischer, Günter W.	stellv. Vorsitzender
	Dörr, Melanie	
	Eberling, Ottmar	
	Heinrichs, Margit	
	Selle, Peter	in V. v. Selle, Stephan
	Wöll, Thomas	

Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss

Ausschussmitglieder:	Thurn, Matthias	Vorsitzender
	Bock, Hans-Dieter	in V. v. Schellhaas, Petra
	Fraikin, Ursula	
	Funk, Friedhelm	
	Hennig, Brigitte	
	Hirsch, Andreas	
	Massag, Oliver	
	Seybel, Berthold	
	Wald, Wilhelm	

Gemeindevorstand:	Kummer, Gerald	Bürgermeister
	Zettel, Erika	Erste Beigeordnete
	Bonn, Werner	
	Buhl, Günter	
	Effertz, Karlheinz	
	Krug, Heinz	

Präsidium:	Amend, Werner
	Dey, Matthias
	Fiederer, Patrick
	Kraft, Richard

Ältestenrat:	Wokan, Verena
---------------------	---------------

Verwaltung:	Fröhlich, Rainer	Parlamentsbüro
	Domes, Hans	Bauamt
	Götz, Joachim	Bauamt
	Wambold, Heiko	Jugendbüro

Schriftführerin:	Schneider, Ute
-------------------------	----------------

ca. 15 Zuhörer bei Ortstermin in Crumstadt, 3 Zuhörer in Goddelau

1 Vertreter der Presse, 1 Fotograf

Beginn:	18:30 Uhr	Ende:	20:15 Uhr
---------	-----------	-------	-----------

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 10. Juli 2006

Der Vorsitzende des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses eröffnet um 18:30 den gemeinsamen Ortstermin des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses in Crumstadt auf dem Spiel- und Sportgelände „Alter Sportplatz“ und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses begrüßt die Anwesenden ebenfalls. Sie äußert die Hoffnung, dass bei dem Termin eine zufrieden stellende Lösung gefunden werden kann.

Auch der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erläutert, dass der Gemeindevorstand von einer legalen Errichtung des Bolzplatzes ausgeht. Der Ballfangzaun wurde bereits erhöht. Ein Zaun an den Häusern wird noch errichtet. Der Freiwillige Polizeidienst soll verstärkt kontrollieren.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion, in der die Anwohner des Platzes ihre Probleme schildern.

Der Platz wird auch von erwachsenen Nicht-Riedstädtern genutzt. Die Öffnungszeiten (bis 20:00 Uhr) werden häufig nicht eingehalten.

Wilhelm Wald (CDU) erinnert daran, dass Jugendliche in seiner Jugendzeit sehr viel mehr Freiheiten hatten als heute. Er äußert die Meinung, dass kein Interesse daran bestehen kann, die Jugendlichen an den Ortsrand zu drängen.

Der Bürgermeister macht auf eine entsprechende Rechtsprechung aufmerksam, die klar besagt, dass ein gewisses Maß an Lärm hingenommen werden muss.

Auf entsprechende Vorhaltungen erwidert Hans Domes (Bauamt), dass eine Parkanlage für die ältere Generation nur eine von mehreren Planungsvarianten für den Platz war. Die konkreten Planungen liefen über zwei Jahre. Eine Beteiligung der Anwohner war immer möglich und erwünscht.

Besonderen Lärm verursacht der Ballfangzaun, wenn der Ball gegen ihn getreten wird. Die Verwaltung wird prüfen, ob das Geräusch gedämpft werden kann.

Der Freiwillige Polizeidienst soll häufiger um 20:00 Uhr kontrollieren.

Verena Wokan (FDP) schlägt vor, dass ein moderiertes Gespräch zwischen den Jugendlichen und den Anwohnern geführt werden soll.

Der Vorschlag findet Zustimmung.

Heiko Wambold (Jugendbüro) gibt eine Rückmeldung der jugendlichen Nutzer weiter: Diese finden den Platz toll.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses schließt um ca. 19:10 die Sitzung und lädt für die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses um 19:30 Uhr in das Rathaus Goddelau ein.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 10. Juli 2006

Der Vorsitzende, Matthias Thurn, eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Protokoll vom 15. Mai 2006

Wilhelm Wald (CDU) macht darauf aufmerksam, dass er kein Protokoll erhalten hat.

Er erkundigt sich nach der Umsetzung seines Vorschlages, auf dem Leeheimer Bolzplatz Schilder aufzustellen, die dazu auffordern, den Platz nicht mit Hunden zu betreten. Der Bürgermeister erklärt, er habe sich dazu Gedanken gemacht, sei aber zu dem Schluss gekommen, dass solche Schilder nutzlos sind.

Berthold Seybel (WIR) möchte, dass der Wortlaut seiner Rückfrage zu den verkehrstechnischen Maßnahmen in der Starkenburger Straße und der Friedrichstraße in das Protokoll aufgenommen wird.

Seine Frage lautete, ob diese Maßnahmen der Weisheit letzter Schluss seien oder ob noch Änderungen geplant seien. Die Antwort lautete, dass keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

Dem geänderten Protokoll wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

1. Nachbereitung der letzten Sitzung / Verlandung Altrhein

Der Gemeindevorstand hat mit Schreiben vom 09. Juni zu dem Bericht im Hessischen Landtag bezüglich der Verlandung des Stockstadt-Erfelder Altrheines (vom 03. April) Stellung genommen. Dabei wurde auch auf einen Ortstermin des Umweltministers Dietzel im März Bezug genommen, da damals noch Bereitschaft zum Handeln signalisiert wurde. Im jetzt vorliegenden Bericht heißt es dagegen, dass das Umweltministerium derzeit „keine Maßnahmen zur Verminderung oder Verhinderung der Verlandungsprozesse im Erfelder/Stockstädter Altrhein plant“. Die Gemeinde hat erneut schriftlich dazu aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den einzigartigen Lebensraum für Vögel und Pflanzen und eine wertvolle Freizeitmöglichkeit auch für nachfolgende Generationen zu erhalten.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 10. Juli 2006

2. Nachbereitung der letzten Sitzung / Lärmmessungen B 26 Wolfskehlen

Die gewünschte Zusammenfassung der Ergebnisse der Lärmmessungen an der B 26 (Wohngebiet „alter Bahnhof“) wurde mit Schreiben vom 22. Mai 2006 den Fraktionsvorsitzenden zugestellt.

3. Nachbereitung der letzten Sitzung / Bahnübergang Wolfskehlen

Nach einigen Interventionen des Bürgermeisters ist endlich die gefährliche Unfallstelle am ehemaligen Bahnübergang in Wolfskehlen durch die zuständige Stelle der Bahn AG (Niederlassung Netz) beseitigt und ordentlich abgesichert worden. Der ehemalige Bahnübergang ist jetzt wieder wie vor dem spektakulären Kfz-Unfall mit Leitplanken abgesperrt. Weitere Maßnahmen hält die Bahn nicht für notwendig.

4. Nachbereitung der letzten Sitzung / Zufahrt Reiterhof Bonn

Die Beschilderung der Zufahrt zum Reiterhof Bonn in Leeheim wurde durch das zuständige Ordnungsamt noch mal überprüft und für richtig befunden. Der landwirtschaftliche Betrieb ist sowohl über die Schusterwörthstraße, als auch über die Weiterführung des Kammerhofweges erreichbar. Die Einrichtung einer „unechten Einbahnstraße“ wird seitens der Straßenverkehrsbehörde angesichts des geringen Verkehrsaufkommens als nicht erforderlich angesehen.

5. Nachbereitung der letzten Sitzung / Blumengeschäft Crumstadt

Das Ordnungsamt wurde beauftragt, mit dem Inhaber des Blumengeschäftes in Crumstadt wurde bezüglich der Nutzung des Bürgersteiges zu sprechen.

6. Lkw-Fahrverbot für Riedstadt

Die Gemeinde hatte gegenüber dem Regierungspräsidium die Anordnung eines Lkw-Fahrverbotes für die Ortsdurchfahrten von Goddelau, Crumstadt und Wolfskehlen beantragt, da für diese Strecken durch die B26, B 44 und B 426 attraktive und mit Millionenaufwand errichtete Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Nach zehnmonatiger Bearbeitungszeit kam schließlich eine Ablehnung aus der Landesbehörde. Die Gemeinde verfolgt auch weiterhin das Ziel, Ortsdurchfahrten von Lärm, Abgasen und Erschütterungen zu entlasten und deshalb den Lkw-Verkehr mit Ausnahme des Anliegerverkehrs zu verbannen. Bei einem Gespräch mit allen örtlichen Landtagsabgeordneten am 17. März wurde ein gemeinsames Vorgehen verabredet. Mittlerweile hat das Treffen mit den Landtagsabgeordneten, dem Staatssekretär im Verkehrsministerium und den zuständigen Behördenvertretern stattgefunden. Hierbei wurde zwar einerseits betont, dass ein Lkw-Fahrverbot auf den klassifizierten Straßen aufgrund der geringen Dezibel-Lärmwerte nicht möglich sei – gleichzeitig soll aber weiter nach Lösungen gesucht werden. Diese Gespräche finden derzeit statt – ein Endergebnis steht noch nicht fest. Von diesem Ergebnis hängt dann auch das weitere Vorgehen bei Ortskerngestaltungen bzw. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Crumstadt, Goddelau und Wolfskehlen ab.

7. Mitglied in der Hessischen Umweltallianz

Der Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Karl-Winfried Seif, hat am letzten Mittwoch (05.07.) der Gemeinde die Urkunde für die kostenfreie Mitgliedschaft in der Hessischen Umweltallianz überreicht.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 10. Juli 2006

Riedstadt ist damit die erste Kommune, die in diesem Gremium mitarbeitet, das sich zum Ziel gesetzt hat, den Umweltstandard zu verbessern, die Eigenverantwortung der Unternehmen zu stärken und damit den Wirtschaftsstandort Hessen noch attraktiver als bisher zu gestalten. Die Mitgliedschaft erfolgte in Anerkennung der Verdienste Riedstadts im Rahmen der Lokalen Agenda 21 und des kommunalen Öko-Audits, dem sich die Gemeinde schon seit drei Jahren erfolgreich unterzieht.

8. Altlast Klauer in Erfelden

Die regelmäßigen Untersuchungen der Altlast Klauer haben im letzten Jahr erstmals für bestimmte Schadstoffe teilweise weit über die Schwellenwerte liegende Messwerte im südwestlichen Grundwasserabstrom in Richtung Campingplatz ergeben. Aus diesem Grund wird in Absprache zwischen dem Regierungspräsidium, dem Gutachter sowie dem Umweltamt der Gemeinde eine Ausweitung der Grundwasserbeobachtungsstellen erforderlich. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, einen Ergänzungsantrag gemäß der Altlastenfinanzierungs-Richtlinie in Höhe von 17.000 Euro zu stellen. In der Vergangenheit lag der Eigenanteil der Gemeinde bei 25 %, was in diesem Falle einer Summe von 4.250 Euro entspräche.

9. Wertstoffhöfe und Kompostierungsanlage

Die Öffnungszeiten der beiden Wertstoffhöfe und der Kompostierungsanlage in Erfelden wurden zu Beginn des neuen Jahres ausgeweitet. Nach einem halben Jahr Probetrieb war festzustellen, dass die neue Öffnungszeit am Freitagnachmittag nur schwach nachgefragt wurde. Im Sinne eines kundenorientierten Angebots wurde deshalb die Öffnungszeit an den stark genutzten Samstagen um eine Stunde verlängert; gleichzeitig entfällt die Freitagsoffnung.

10. Waldschäden durch Grundwasserabsenkung

In Abstimmung mit der Forstbehörde hat die Gemeinde ihre Einwendung aus dem Vorjahr gegen eine Erhöhung der maximalen Grundwasserfördermenge durch die „Hessenwasser“ in Eschollbrücken ergänzt. Zur Wahrung der Eigentümerposition hat die Gemeinde Einwendungen gegen eine Bewilligung für das Wasserwerk I Eschollbrücken erhoben, da „durch die Fortsetzung der Grundwasserentnahme in der beantragten Form weitere Schädigungen für den Gemeindegewald Riedstadt auftreten werden.“

11. Ampelkreuzung Ortsmitte Goddelau

Die derzeitige grundhafte Sanierung der Starkenburger Straße Richtung Wolfskehlen und der beabsichtigte Austausch der Ampelanlage am Knotenpunkt Starkenburger Straße / Bahnhofstraße / Hospitalstraße hat die Gemeinde veranlasst, über verkehrslenkende Maßnahmen an dieser Stelle ein Gutachten des Planungsbüros von Mörner und Jünger einzuholen. Das Gutachten bewertet auf der Grundlage von eigenen Verkehrszählungen die unterschiedlichen Lösungsansätze und kommt zu dem Schluss, einen „Minikreislauf“ zu empfehlen. Eine Realisierung dieses Minikreislaufs ist jedoch aus Sicht des Gemeindevorstandes nicht möglich, da damit die Eiche vor der evangelischen Kirche und damit ein eingetragenes Naturdenkmal in Gefahr stünde. Weitere Alternativen wurden geprüft und ebenfalls verworfen.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 10. Juli 2006

Der Gemeindevorstand kommt zu dem Schluss, dass sich im Bereich der Straßengestaltung keine weiteren Maßnahmen umsetzen lassen. Die neue, moderne Ampelschaltung wird jedoch eine Schaltung ermöglichen, die eine Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf die vorhandenen Umgehungsstraßen B 44 und B 26 erwarten lassen.

Patrick Fiederer (SPD) regt an, das Verkehrsgutachten allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Dies wird zugesagt.

TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Juli 2006

TOP 3– DS-VIII 24/06

4. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Am hohen Weg“ im Ortsteil Goddelau hier: Satzungsbeschluss

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 12.1 – DS-VIII-36/06

Antrag der WIR-Fraktion zur Gefahrenabwehr innerhalb des Ortsteils Goddelau

Der Antragsteller zieht den Antrag zurück. Die meisten Punkte sind bereits durch Verwaltungshandeln erledigt.

In diesem Zusammenhang weist Ursula Fraikin (CDU) darauf hin, dass in der Groß-Gerauer Straße im Bereich der Hausnummer 8 mehrere Löcher im Bürgersteig sind.

TOP 12.2 – DS-VIII-37/06

Prüfantrag der FDP-Fraktion zum Modell einer „Bürger-Solaranlage“

Dem Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Anfragen

Patrick Fiederer (SPD) erkundigt sich, ob die Baumängel am Feuerwehrgerätehaus Wolfskehlen beseitigt sind. Die Frage soll bis zur morgigen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beantwortet werden

Berthold Seybel (WIR) berichtet, dass er schon mehrfach darauf aufmerksam gemacht wurde, dass der behindertengerechte Einstieg im Goddelauer Schwimmbad für durchtauchende Kinder gefährlich werden könnte. Die Angelegenheit wird geprüft.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 10. Juli 2006

Peter Selle (WIR) macht darauf aufmerksam, dass in Erfelden in der Nähe des Modellflugplatzes eine illegale Mülldeponie entstanden ist. Hans Domes erläutert, dass es sich hierbei um das Baulager der Firma, die die Deichsanierung durchgeführt hat, handelt. Peter Selle (WIR) bittet darum, die Firma aufzufordern, das Lager aufzulösen, da es inzwischen von Bürgern zur Müllablagerung missbraucht wird. Hans Domes bemerkt, dass sich das Lager auf dem Gebiet des Landes Hessen befindet. Die Angelegenheit wird geprüft.

Verena Wokan (FDP) erkundigt sich nach den fehlenden Abdeckungen auf den Betonmauern am Goddelauer Rathaus. Auch diese Angelegenheit wird geprüft.

Der Vorsitzende Matthias Thurn schließt die Sitzung um ca. 20.15 Uhr.

Riedstadt, den 25. Juli 2006

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)